

#### Workshop 4

##### „Team Familie“ – Gemeinsam stark sein

**Sabrina Weidemann**, staatlich anerkannte Erzieherin und stellvertretende Leiterin Schülerhort Phillipsburg

**Alena Ginz**, staatlich anerkannte Erzieherin, Schülerhort Phillipsburg

Einzelresilienzen stärken – Gesamtresilienz beeinflussen. So können wir gemeinsam im Workshop Probleme beschreiben, gemeinsame Ziele festlegen, Problemlösungen erarbeiten und soziale Unterstützung geben.

#### Workshop 5

##### Widerstandsfähig durch Erfahrungsräume in der Jugendarbeit

**Isabel Kasalo**, Master Soziale Arbeit, Fachbereichsleitung Jugendverbände und Partizipation stja (Stadtjugendausschuss e. V. Karlsruhe)

**Michelle Schröder**, Bachelor Soziale Arbeit, stellvertretende Leitung Kinder- und Jugendhaus Südstadt stja

Die Kinder- und Jugendarbeit als offener, partizipativer und nicht zuletzt freiwilliger Raum ermöglicht Erfahrungsräume, die von den Adressatinnen und Adressaten selbst gestaltet werden. Dabei bleibt es nicht aus, Erlebnisse aus der direkten Lebenswelt – Familie, Freunde, Schule und so weiter – mitzubringen und in den Räumen der Jugendarbeit zu verarbeiten. Welche Beispiele es dazu gibt, wie Projekte initiiert werden können und wie demnach der Alltag in der Jugendarbeit zur Resilienzförderung beiträgt, sollen Themen unseres gemeinsamen Workshops sein.

#### Workshop 6

##### JolinchenKids – Wie das Programm Eltern und Kinder in einem gesunden Lebensstil auch ohne (viel) Geld unterstützen kann!

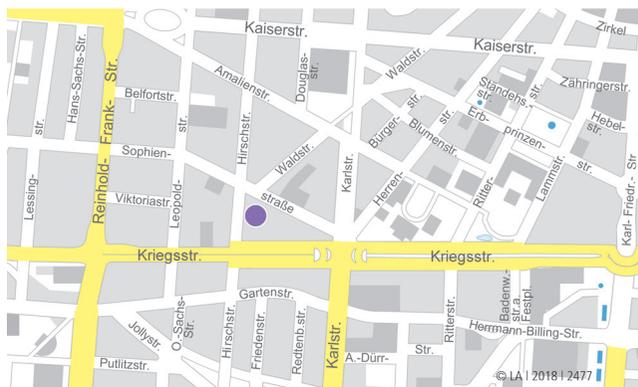
**Ruth Müller**, Koordinatorin Gesundheitsförderung in Lebenswelten, AOK

Die Module Ernährung, Bewegung, seelisches Wohlbefinden und Elternpartizipation bieten Möglichkeiten auch ohne (viel) Geld Kindern und Eltern Wege zum gesunden Aufwachen aufzuzeigen. Im Workshop wollen wir diese Möglichkeiten zeigen und gemeinsam mit Leben füllen.

#### Ort

##### Agneshaus (Kath. Fachschule für Sozialpädagogik)

Hirschstraße 37 a, 76133 Karlsruhe



© Stadt Karlsruhe | Layout: Puff | Grafik: Voreiter | Bild: pixabay.com / Geralt | Druck: Rathausdruckerei, Recyclingpapier | Stand: Juni 2019

#### Weitere Informationen

Online unter: [www.karlsruhe.de/resilienz](http://www.karlsruhe.de/resilienz)

#### Anmeldung

Per E-Mail an: [sekretariat.psd@sjb.karlsruhe.de](mailto:sekretariat.psd@sjb.karlsruhe.de)

Bitte geben Sie an, welchen Workshop Sie besuchen wollen. Begrenzte TeilnehmerInnen-Zahl!

#### Keine Teilnahmegebühr!

#### Kontakt

##### Martin Siegl-Ostmann

Landratsamt Karlsruhe, Gesundheitsamt  
[martin.siegl-ostmann@landratsamt-karlsruhe.de](mailto:martin.siegl-ostmann@landratsamt-karlsruhe.de)  
0721 936-81960

##### Mechtild Bauer

Stadt Karlsruhe, Umwelt- und Arbeitsschutz  
[mechtild.bauer@ua.karlsruhe.de](mailto:mechtild.bauer@ua.karlsruhe.de)  
0721 133-3129

## Resilienzförderung von Kindern und Jugendlichen in prekären Lebenslagen in Stadt und Landkreis Karlsruhe

### 9. Oktober 2019



# Fortbildung zur Resilienzförderung von Kindern und Jugendlichen in präkeren Lebenslagen in Stadt und Landkreis Karlsruhe

Resilienzförderung soll Kinder und Jugendliche darin unterstützen, dass sie „erfolgreich mit belastenden Lebensumständen und negativen Folgen von Stress“ umgehen können. Neu ist das nicht, aber manche Projekte zur Resilienzförderung bestätigen und präzisieren bisherige Ansätze, die ebenfalls das Ziel haben „Kinder stark zu machen“. Für die meisten Fachleute, die mit jungen Menschen arbeiten, ist es daher eines der wichtigsten Ziele überhaupt. Wie aber gelingt Resilienzförderung im Alltag konkret?

Nach der Fachtagung 2015 und zahlreichen Fortbildungen mit verschiedenen Vertiefungen in den darauffolgenden Jahren, nimmt die gemeinsame Arbeitsgruppe „Resilienzförderung bei Kindern und Jugendlichen“ der Gesundheitskonferenzen von Stadt und Landkreis Karlsruhe dieses Jahr Kinder in prekären Lebenslagen besonders in den Blick.

Familienarmut ist ein Risiko für die Gesundheit von Kindern. Armutsgefährdete Kinder und Jugendliche haben geringere Chancen auf ein gesundes Aufwachsen und Leben. Wie kann Resilienzförderung gerade bei diesen Kindern gut gelingen, um sie in der Entwicklung ihrer seelischen Gesundheit optimal zu unterstützen?

Zielgruppe der Fortbildung sind insbesondere Fachkräfte aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (Kindertageseinrichtungen, Schule, außerschulischer Bereich).

Die Veranstaltung findet am **9. Oktober 2019 von 14:45 bis circa 18 Uhr** im **Agneshaus Katholische Fachschule für Sozialpädagogik**, Hirschstraße 37 a, 76133 Karlsruhe statt.

Ausführliche Informationen und Anmeldung auch unter: [www.karlsruhe.de/resilienz](http://www.karlsruhe.de/resilienz)



## Zeitlicher Ablauf

**14:45 Uhr** Ankommen bei Tee, Kaffee, Gebäck

**15:00 Uhr** Begrüßung, Vortrag

**16:00 Uhr** Pause

**16:15 Uhr** parallele Workshops

**17:45 Uhr** Ende der Fortbildung

## Einführender Vortrag in die Veranstaltung

**Sibylle Fischer**, Evangelische Hochschule Freiburg

### „Armes Kind – Starkes Kind“ – Was macht Kinder in Armutslagen stark?

Kinderarmut ist ein gesellschaftliches Problem und muss mit gesellschaftspolitischen Maßnahmen bekämpft werden. Der Umgang mit bestehender (Kinder-)Armut ist eine pädagogische und sozialpädagogische Herausforderung, der wir uns in professionellen Kontexten stellen müssen. Resilienzförderung versucht genau dort Lücken zu schließen, wo arme Kinder deutlichen Mangel zu kompensieren haben.

**Sibylle Fischer** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Evangelischen Hochschule Freiburg und lehrt in den Studiengängen Pädagogik der Kindheit und Soziale Arbeit. In der Fort- und Weiterbildung vertritt sie die Themen Resilienz und Diversity.

## Workshop 1

### Resilienzförderung und Armutsprävention

**Sibylle Fischer**, wissenschaftliche Mitarbeiterin und Geschäftsführerin Chancen-gleich, Evangelische Hochschule Freiburg

Nachdem im Vortrag die Grundlagen der Resilienzförderung von Kindern im Kontext von Armut beleuchtet und Handlungsansätze zur Umsetzung des Resilienzkonzeptes gezeigt wurden, vertieft und untermauert der Workshop die Fragen. Die Teilnehmenden erarbeiten konkrete Maßnahmen, um die Lebenskompetenzen von Kindern zu stärken und befassen sich mit Ansätzen, um umweltbezogene Schutzfaktoren zu etablieren.

## Workshop 2

### Eine lohnende Aufgabe?

#### Gesunde Mahlzeiten in Kita und Zuhause.

**Stephanie Klehr**, Dipl. Oecotrophologin und BeKi Referentin  
Gemeinsam mit den Eltern die Weichen für genuss- und gesundheitsorientiertes Essen und Trinken stellen. Ziel des Workshop ist es unter anderem gemeinsam Argumente zu finden und eigene Erfahrungen auszutauschen, die Sie in Elterngesprächen über gesunde Mahlzeiten wie zum Beispiel Vesper unterstützen können.

## Workshop 3

### Der Weg zum Kinder- und Familienzentrum

**Edith Britah**, Leiterin Städtisches Kinder- und Familienzentrum Thomas-Mann-Straße  
Kinder- und Familienzentren (KiFaZ) als äußere Schutzfaktoren für Kinder. Wir beleuchten in dieser AG die Angebote eines KiFaZ als Unterstützung für Kinder und Familien. Was können wir im KiFaZ im Hinblick auf den Umgang mit Belastungen innerhalb des Systems Familie anbieten? Welche Aspekte hinsichtlich der pädagogischen Arbeit im KiFaZ wirken familienunterstützend und können so als äußere Schutzfaktoren für Kinder dienen?